

Zum Jahreswechsel = Fin d'Année = Per l'anno nuovo

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **74=94 (1928)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— wir wollen es nicht als eine reale Schilderung der Zustände nehmen, sondern glauben, daß uns hier ein lebenserfahrener Mann Pflichten zeigt, die es erst noch zu erfüllen gilt. Und wenn Kluck in seinen Gestaltungen der deutschen Jugend ein Vermächtnis zu verantwortungsbewußter Wartung übermacht hat, so wollen wir aus dem Kapitel über die Schweiz auch mehr Aufforderung zu mündlichem Handeln sehen, als Anerkennung.

Mit ihm zusammen aber und für ihn wollen wir hoffen, daß ein solches Leben, wie das Seinige — eng verbunden mit dem Deutschlands — fruchtbar sein werde auch in eine neue Zeit hinein. Indem die junge Generation den Persönlichkeitswert solcher Menschen erfaßt und sich daran bildet, erbringt sie den Beweis, daß auch das harte Schicksal der vergangenen Jahre trotz allem ein Aufwärts darstellt. Darum wird man gerne zu solchen Darstellungen greifen.

Oberlt. *Rolf Zschokke*, 2. Adj. I.-Br. 12, Aarau.

Zum Jahreswechsel.

Mit der vorliegenden letzten Nummer des Jahres 1928 tritt der derzeitige Redaktor der „Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung“ von seinem Posten zurück.

Herr *Oberst K. VonderMühl* hat die Redaktion seit dem 1. Januar 1920 inne. Die hingebende Arbeit, die er während der neun Jahre seiner redaktionellen Tätigkeit im Interesse der Armee geleistet hat, gibt ihm Anspruch auf den herzlichen Dank aller jener, welche sich bewußt sind, wie wichtig das Bestehen unserer Zeitung für die Anregung und Wachhaltung der außerdienstlichen Arbeit im Offizierskorps ist. Der Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft benützt daher den Augenblick, da Herr Oberst VonderMühl von der Redaktion Abschied nimmt, sich zum Dolmetscher dieser Gefühle allseitigen Dankes zu machen.

Gleichzeitig können wir unsern Abonnenten die erfreuliche Mitteilung machen, daß es uns gelungen ist, für den scheidenden Redaktor einen würdigen Nachfolger zu finden in der Person des Herrn *Oberst-divisionär Ulrich Wille, Kommandanten der 5. Division*. Herr Oberst-divisionär Wille wird sein Amt am 1. Januar 1929 antreten.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt uns sodann Anlaß zur Bitte an unsere Abonnenten, uns auch ferner treu zu bleiben und *das Abonnement für das kommende Jahr zu erneuern*. Mehr denn je müssen wir Milizoffiziere heute jede Gelegenheit zu geistigem Verbundensein und zu persönlicher Förderung benützen, die sich uns bietet. Ein vornehmes Mittel, das diesem Zwecke dienstbar ist, finden wir in unserer „Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung.“ Wir hoffen daher zuversichtlich, neben neuen Lesern auch weiterhin auf die alten wieder zählen zu dürfen.

Mit vaterländischem Gruß:

**Für den Zentralvorstand
der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.**

Der Präsident:

Oberst Heitz.

Der Sekretär:

Major Huber.

Korrespondenzen in Redaktionsangelegenheiten

sind von heute ab zu richten an die *Redaktion der Allgem. Schweizer Militärzeitung*, Zürich 8, Dufourstraße 99, Telephon Limmat 2780.

Für *Druck, Spedition, Abonnement und Insertion* beliebe man sich nach wie vor zu wenden an:

Herren Benno Schwabe & Co., Basel, (Telephon: Verlag: Safran 37.80, Druckerei Safran 31.86; Postcheck-Konto V 265).

Fin d'Année.

Avec ce dernier numéro de l'année 1928, le rédacteur actuel du *Journal Militaire Suisse* quitte ses fonctions.

C'est depuis le 1^{er} janvier 1920 que Monsieur le *Colonel Ch. VonderMühl* a la rédaction de ce journal. Le travail qu'il a fourni, dans l'intérêt de l'armée, pendant les neuf ans de son activité rédactionnelle, lui donne droit aux chaleureux remerciements de tous ceux qui savent comme l'existence de notre journal est importante pour stimuler et entretenir le travail du corps des officiers suisses, en dehors du service. Le Comité Central de la Société Suisse des Officiers profite du moment où Monsieur le Colonel VonderMühl quitte la rédaction, pour se faire l'interprète des sentiments de reconnaissance générale.

En même temps, nous pouvons faire part à nos abonnés de la réjouissante nouvelle que nous sommes parvenus à trouver, pour notre rédacteur sortant, un digne successeur en la personne de *Monsieur le Colonel-Divisionnaire Ulrich Wille*, Commandant de la 5^{me} Division, qui entrera en fonction le 1^{er} janvier 1929.

L'année qui va venir nous donne l'occasion de prier nos abonnés de nous rester fidèles et de renouveler leur abonnement. Plus que jamais nous, officiers de milices, devons à chaque occasion qui se présente, profiter de maintenir entre nous un contact intellectuel et de parfaire notre instruction personnelle. Notre *Journal Militaire Suisse* est un excellent moyen pour parvenir à ce but. Nous osons avoir la certitude qu'à part nos nouveaux lecteurs nous pourrions aussi compter sur nos anciens abonnés.

Avec nos salutations patriotiques:

**Pour le Comité Central de la
Société Suisse des Officiers:**

Le Président:	Le Secrétaire:
<i>Colonel Heitz.</i>	<i>Major Huber.</i>

Les correspondances concernant la rédaction sont à adresser dès aujourd'hui à la *Rédaction du Journal Militaire Suisse*, Zurich 8, Dufourstraße 99, Téléphone Limmat 2780.

Pour *l'impression, l'expédition, les abonnements et les insertions*, prière de s'adresser comme auparavant à *Messieurs Benno Schwabe & Cie.* Bâle (téléphone: édition Safran 37.80; imprimerie: Safran 31.86; compte de chèques postaux V 265).

Per l'anno nuovo.

L'attuale redattore della Gazzetta Militare Svizzera lascia la sua carica con quest'ultimo numero del 1928.

Dal 1° gennaio 1920 il signor *Colonello C. VonderMühll* tiene la redazione del nostro giornale: il prezioso lavoro da lui fornito nell'interesse dell'esercito durante i nove anni della sua funzione redazionale, gli dà diritto alla gratitudine di tutti coloro che sanno quanto efficacemente la Gazzetta militare contribuisca a promuovere ed a tener sveglio nel corpo degli ufficiali l'interesse per una sempre più intensa attività fuori del servizio. Il Comitato Centrale della Società Svizzera degli Uffiziali, rendendosi interprete del sentimento generale dei soci, esprime al Col. VonderMühll, mentre egli si accomiata dalla redazione, i più vivi ringraziamenti per l'opera da lui prestata.

Nello stesso tempo siamo lieti di annunciare che ci fu possibile trovare un degno successore al redattore dimissionario, nella persona del *Colonello Divisionario Ulrico Wille, Comandante della 5a Divisione*. Il signore Col. Div. Wille entrerà in carica, come redattore del giornale, al 1° gennaio 1929.

Approfittiamo di questa fine d'anno per rivolgere ai nostri abbonati un caldo appello, pregandoli di rimanerci fedeli e di *voler rinnovare l'abbonamento per il prossimo anno*.

Oggi più che mai noi, ufficiali di un esercito di milizie, dobbiamo cogliere, ogni buona occasione che ci si offre, per fortificare l'unione dei nostri spiriti e dare incremento alla nostra preparazione individuale.

La Gazzetta Militare Svizzera serve in modo eccellente al raggiungimento di questi scopi: esprimiamo quindi la speranza che ai vecchi amici del nostro giornale venga ad aggiungersi una forte schiera di nuovi abbonati.

Con patriottico saluto:

**Per il Comitato Centrale della
Società Svizzera degli Uffiziali:**

Il Presidente:

Il Segretario:

Colonello Heitz.

Maggiore Huber.

La corrispondenza che concerne la redazione

dovrà essere diretta, da oggi, al seguente indirizzo: alla *Redazione della Gazzetta Militare Svizzera*, Zurigo, Dufourstraße 99, telefono Limmat 2780.

Per la *stampa*, la *spedizione*, gli *abbonamenti* e la *pubblicità* si dovrà rivolgersi, come sempre, ai

Signori *Benno Schwabe & Cie.*, Basilea (telefono: edizione Safran 37.80, stamperia Safran 31.86; Conto chèques postali V 265).

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La réproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet du Journal.